

Ausbildung – 30 neue Fachwarte für Obst und Garten im Landkreis Tübingen erhielten ihre Urkunden

Fundiertes Wissen in Theorie und Praxis

KREIS TÜBINGEN. Dieses Jahr sieht's schlecht aus mit der Ernte auf den Streuobstwiesen. Die Schäden durch den Frost sind groß. Ohne Schaden durchgekommen sind hingegen die mehr als 30 neuen Fachwarte für Obst und Garten, die jetzt ihre Urkunden erhalten haben. Sie verfügen über fundiertes Wissen in Theorie und Praxis.

Seit 1999 finden die Kurse alle zwei Jahre statt. Gut hundert Mitglieder zählt die Tübinger Fachwartvereinigung. Und mit den Absolventen des Kurses gibt's neue Kandidaten.

Hans-Erich Messner, Stellvertreter des Tübinger Landrats, dankte dem Kreisobstbauverband, der Fachwartvereinigung und den Ausbildern und Prüfern. Jürgen Hirning, Armin Raidt, Joachim Löckelt, Markus Halder und Christian Wieland waren bei der Verleihung anwesend.

Der Obst- und Gartenbauverein in Kiebingen hat die Sache unterstützt und das



Bestens gerüstet für die Pflege und den Erhalt der Kulturlandschaft: Die Teilnehmer des Kurses haben mehr als 130 Stunden in ihre Ausbildung investiert.

FOTO: DIRK WITTMERSHAUS

Vereinsheim für den Block-Unterricht in der Ausbildung bereitgestellt. Die Kollegen aus Kirchentellinsfurt haben ihr Heim zur Prüfung überlassen, die Dußlinger

gaben den Rahmen für den Abschluss. Ganztägige Praxis-Übungen wurden im Obstgut Bläsiberg abgehalten.

Wie Messner bei der Feier hervorhob,

haben die Teilnehmer viel Freizeit investiert. Sie sind jetzt aber bestens gerüstet, um die Kulturlandschaft zu pflegen und für den Erhalt zu sorgen. (GEA)